05/2017
Österreich EUR 1,50 / Ausland EUR 1,80

FORUM MOBIL Aktuell

Foto: Lukas Ultz

Bürgermeister Heinz Schaden (re.) und Verkehrsstadtrat Johann Padutsch (li.) legen unterschriebenes Maßnahmen-Paket für flächendeckendes Parksystem vor.

SALZBURG: MEHRHEIT FÜR FLÄCHENDECKENDES PARKSYSTEM

Wo bleibt die Unterstützung des Landeshauptmanns Wilfried Haslauer?

SPÖ und Bürgerliste konnten mehrheitlich im Stadtsenat die Einführung eines flächendeckenden, gebührenpflichtigen Parksystems in der Stadt beschließen. Dadurch soll die alltägliche Flut der ca. 60.000 Autopendler aus dem Umland bewältigt werden. Gratis-Parken soll durch einen Mobilitäts-Beitrag von ca. 700 Euro jährlich in Parkzonen ersetzt werden, das sind 2 Euro pro Tag. Wenn die Einnahmen dafür zweckgebunden für die Taktverdichtungen bei den zehn Bus- und sechs Bahnlinien verwendet werden, kann nicht von einer Pendler-Maut gesprochen werden, sondern von einem leistbaren Mobilitäts-Beitrag.

Landeshauptmann Wilfried Haslauer ist gefordert

Um diese Maßnahmen wirksam umsetzen zu können, braucht es die Zustimmung des Landes. Landeshauptmannes Wilfried Haslauer sollte einen Beschluss des Landtages herbeiführen und die Maßnahmen auch budgetär mittragen, statt bereits schon jetzt „rechtliche Bedenken" zur Parkraumbewirtschaftung anzumelden. Das Land Salzburg weist einen der geringsten Öffi-Anteile, nämlich 12 %, aus, die Stickoxid-Emissionen durch Diesel-Pkw (lt. VCÖ-Studie) haben Besorgnis erregende Werte erreicht.

Unternehmen sollen Jobtickets statt Firmen-Parkplätze anbieten

Die Unternehmen aus Stadt und Land sind auch gefordert, diese Mobilitäts-Maßnahmen zu unterstützen und ihren Beitrag zu leisten. Viele Firmen – auch öffentliche – stellen ihren Mitarbeitern Gratis-Parkplätze oder billige Parkplätze zur Verfügung. Ein Angebot an die Mitarbeiter für ein Gratis-Jahresticket wäre für beide von Vorteil: Firmen ersparen sich, große Parkflächen anzubieten, die Mitarbeiter kommen pünktlich und ohne Stau zur Arbeit.

Salzburger Lokalbahn – Richtschnur für alle Linien

Die Betriebszeiten der Salzburger Lokalbahn, nämlich ein durchgehender Halbstundentakt von 5.00 Uhr bis 24.00 Uhr, in Hauptverkehrszeiten sogar ein Viertelstunden-Takt, sollten Modell für alle Linien sein.

Europaweites Verbot von Diesel-Pkw in Städten kommt

Unaufhaltsam schreitet in europäischen Städten ein Verbot von Diesel-Pkw voran. Jüngst verhängte Hamburg ein Verbot von Diesel-Autos an zwei Hauptverkehrsstraßen, andere deutsche Städte wollen folgen. Auch Salzburg bzw. Österreich muss sich dieser Herausforderung stellen.

Peter Haibach, Initiative FORUM MOBIL

FORUM MOBIL
die Österreichische Fachzeitschrift für clevere Mobilität.
Jetzt Abo oder Probeheft bestellen: www.forum-mobil.at

ehemals „Regionale Schienen Express"
REGIONALE schienen

SALZBURG: HOHE STICKOXID-EMISSIONEN DURCH DIESEL-PKW

Laut aktuellen Messergebnissen des deutschen Umweltbundesamts stoßen neue Diesel-Pkw beim Fahren im Schnitt sechsmal so viele Stickoxide aus wie unter Laborbedingungen. Und bei null Grad verschmutzen sie die Luft im Schnitt doppelt so stark wie bei 18 Grad, informiert der VCÖ.

Im Land Salzburg ist der Anteil der Diesel-Pkw mit 58 Prozent deutlich höher als in Deutschland mit 33 Prozent. Für die Luftqualität ist der Dieselboom negativ. Im Winter ist die Belastung durch Stickstoffdioxid (NO_2) deutlich höher. Die Messstelle an der A1 bei der Stadt Salzburg wies im Jänner 2016 mit einer Belastung von rund 56 Mikrogramm NO_2 pro Kubikmeter Luft eine um ein Drittel höhere Belastung auf als im Juni 2016 (42 Mikrogramm NO_2). Dieselabgase enthalten größere Mengen an Stickoxiden. Neben den Anrainerinnen und Anrainern sind auch die Auto-Insassen einer hohen Schadstoffbelastung ausgesetzt. So stehen Pkw im Stau in einer regelrechten Abgaswolke.

Mehr Informationen: www.vcoe.at

RADLOBBY SALZBURG NEU AUFGESTELLT

Eine erfüllte Hauptforderung prägte die **Jahreshauptversammlung der Radlobby Salzburg** am 5. Mai: Obmann Fidelius Krammel berichtete den Mitgliedern aus Salzburg, dem Flach- und Tennengau über die Strategie der Stadt Salzburg für mehr Radverkehr. Die Botschaft „Radfahren gegen Autoflut“ wird endlich gehört. Deshalb wuchs auch der Vorstand (Mitglieder siehe Bild). Der Auftrag besteht in intensiverem Lobbying und Sichtbarmachung des Vereins, der einzigen unabhängigen durch Mitgliedsbeiträge und freiwillige Mitarbeit getragenen Interessenvertretung der Radfahrenden im Bundesland. Die Rad-NGO möchte auch Alltagsradlerinnen und -radler in Salzburgs Gemeinden bei ihren Anliegen unterstützen.

Fidelius Krammel

Foto: Radlobby

Radlobby Salzburg-Vorstand. V.r.: Klemens Pürmayr, Andrea Schwabegger, Margit Germann, Fidelius Krammel und Bernhard Kreuzer.

Termin: Do. 18.5., 19 h: Radlobby Salzburg-Stammtisch (3. Donnerstag eines jeden Monats), Müllner Bräu

Kontakt: salzburg@radlobby.at

Foto: Karl Schambureck

Sigrid (links) und Marina mit Mario Mischelin, Dienststellen-Leiter Wolfgangsee-Schiffahrt und Schafbergbahn, vor „ihrem“ Waggon.

ZWEI PATRONINNEN FÜR DIE SCHAFBERGBAHN

Am 6. Mai erhielten anlässlich des Saison-Auftakts zwei Waggons der Schafbergbahn die Namen „Sigrid“ und „Marina“. Diese beiden aus Gmunden stammenden Damen hatten 2007 den Song-Contest der Volksmusik gewonnen und stellten sich nun als Patroninnen für die Schafbergbahn zur Verfügung.

Karl Schambureck

Salzburg Verkehr ®
verbindet

Abgefahren:

Hol dir jetzt für super günstige € 96,- deine SUPER s'COOL-CARD und sei das ganze Jahr in Stadt und Land Salzburg mit den Öffis unterwegs – zur Schule und in deiner Freizeit.
Online bestellen unter: **www.salzburg-verkehr.at/bestellung**

WWW.DASJOHANN.COM

WIENER CAFE & RESTAURANT

JOHANN

1. Juni 2017 · 19⁰⁰ Uhr

„SWINGING VIENNA"

Anna Hempel · Gesang
Zsuzsanna Kiss · Violine und Jacc Vocal
Adrian Suciu · Klavier

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

T. 0043 662 87 23 77-14,
MAIL@DASJOHANN.COM
BAHNHOF SALZBURG
SÜDTIROLERPLATZ 1

7. SEPTEMBER
COMING SOON!
SALZBURG JAZZ TRIO

ÖBB-TICKETAUTOMAT MIT NEUER BENUTZEROBERFLÄCHE IM REISEZENTRUM DES SALZBURGER HAUPTBAHNHOFS

Der **Pilotbetrieb** im **Reisezentrum des Salzburger Hauptbahnhofs** ist erfolgreich angelaufen. Mit Unterstützung geschulter Promotoren können Reisende jeden Tag zu bestimmten Zeiten die neue Benutzeroberfläche am ÖBB-Ticketautomaten testen. Die Kundinnen und Kunden sollen in Zukunft, ganz gleich, ob sie das Ticket über das **Internet,** über die **ÖBB-App** oder über den **ÖBB-Ticketautomaten** kaufen, eine einheitliche Benutzeroberfläche mit annähernd gleichem Bestellablauf vorfinden.

Alle Kundinnen und Kunden sind sehr herzlich eingeladen, den **Ticketautomaten NEU im Reisezentrum des Salzburger Hauptbahnhofs** auszuprobieren.

Hannes Rohrmoser, ÖBB-PV

Foto: ÖBB

Promotorin beim ÖBB-Ticketautomaten im Reisezentrum Salzburg

ÖBB
Immer in Bewegung

* Ab-Preis für ein Sparschiene-Ticket 1. Klasse pro Person und Richtung, kontingentiertes und zuggebundenes Angebot, nur online und über ÖBB App max. 6 Monate (180 Tage) vor Fahrtantritt buchbar. Bis zu 4 Kinder (Alter zwischen 6 und 14 Jahren) reisen in Begleitung eines Erwachsenen gratis mit. Stornierung und Erstattung ausgeschlossen. Keine Ermäßigungen. Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG. Alle Infos zu den Bedingungen und zur Buchung auf oebb.at.

Foto: wildbild

Selbstfahrender Bus in Koppl
Von li.: Siegfried Reich (GF Salzburg Research), Karl Rehrl (Forschungsleiter Intelligente Mobilität, Salzburg Research), Verkehrslandesrat Hans Mayr, Rupert Reischl, Bürgermeister von Koppl.

TESTFAHRTEN MIT SELBSTFAHRENDEM KLEINBUS IN KOPPL

In der Gemeinde Koppl finden die ersten Testfahrten eines selbstfahrenden Minibusses auf öffentlichen Straßen in Österreich statt. Die letzte Meile – der Weg von der Haltestelle zum Wohn- oder Zielort – ist ein kritischer Aspekt für die Kundenakzeptanz öffentlicher Verkehrsmittel. Der Bus fährt autonom mit einer maximalen Geschwindigkeit von 20 km/h auf öffentlichen Straßen zwischen dem Ortszentrum und der Haltestelle der Buslinie 150 an der B 158. Eine geschulte Lenkerin bzw. ein geschulter Lenker sind bei allen Testfahrten ständig an Bord und können bei Gefahrensituationen jederzeit eingreifen.

Peter Haibach

Info: www.digibus.at

PINZGAUER LOKALBAHN PUNKTET MIT AUSBAUTEN UND WAGGONS

Der Bahnhof Uttendorf-Stubachtal wurde mit einem zeitgemäßen Mittelbahnsteig versehen, und auf einer Länge von 900 m wurden im Abschnitt „Walchen i. P. – Jesdorf Bergfried“ Unter- und Oberbau vollständig erneuert und ein Bogen begradigt.

Der erste von der Mariazellerbahn übernommene Waggon wird bald in den Planzügen der Pinzgauer Lokalbahn eingesetzt. Der revitalisierte Wagen ermöglicht eine Verstärkung des vorhandenen Niederflur-Wagenparks um einen komfortablen Hochflurbereich, was angesichts der steigenden Fahrgastzahlen (2016: ein Plus von 9 %) vor allem in den Sommermonaten für eine Entlastung sorgen wird.

Walter Stramitzer

Foto: Salzburg AG

Foto: Salzburg AG

Salzburger Lokalbahn: Mitte Mai wurde der modernisierte Bahnhof Weitwörth-Nußdorf eröffnet – samt zweigleisigem Streckenabschnitt und schneller befahrbarer Weiche.

SALZBURGER LOKALBAHN: BAHNHOF WEITWÖRTH-NUSSDORF ERÖFFNET

Durch den zweigleisigen Ausbau auf dem 1,3 km langen Streckenabschnitt bis Oichtensiedlung, eine schneller befahrbare Weiche und die Modernisierung des Bahnhofs gelang es, den Betriebsablauf flexibler zu gestalten. Ab sofort stehen neben 86 Pkw-Parkplätzen auch 36 Fahrradabstellplätze zur Verfügung, ebenso zwei Elektro-Ladestationen.

Die Busse der Linie 111 finden eine großzügige Wendeschleife und eine überdachte Haltestelle vor. Der neue Fahrplan ist seit 7. Mai gültig und unter **www.slb.at** abrufbar. Er ist auch in gedruckter Version im praktischen Geldtaschenformat erhältlich, und zwar am Lokalbahnhof im ServiceCenter.

Ingrid Fuchshofer

IMPRESSUM

FORUM MOBIL Aktuell

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;
Internet: www.forum-mobil.at;
Redaktion: Peter Haibach, Tel: 0043 (0) 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich
Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, www.rizner.at